

Antrag der Fraktion der GRÜNEN zu den Haushaltsberatungen 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einer Anfrage der Fraktion der GRÜNEN an die Rauenberger Stadtverwaltung zum Umsetzungsstand des Rauenberger Klimaschutzkonzeptes ist in unseren Augen klar, dass Rauenberg in diesem Bereich Nachholbedarf hat. Auch im Vergleich mit den anderen Kommunen im GVV Rauenberg. Die aufgearbeitete Antwort der Stadtverwaltung mit dem aktuellen Umsetzungsstand kann man unserer Webseite entnehmen:

<https://www.gruene-rauenberg.de/2019/09/27/umsetzung-des-klimaschutzkonzeptes-rauenberg-stand-august-2019/>

Kurzlink: <https://gruenlink.de/1o5k>

Derzeit gibt es im GVV Rauenberg eine Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte, die mit einer 60% Stelle besetzt ist. In der Vergangenheit hatte diese Stelle nur den Aufgabenbereich Umweltschutz und in den vergangenen Jahren kam der Bereich Klimaschutz noch zusätzlich dazu. Es ist klar, dass bei diesem großen thematischen und örtlichen Aufgabengebiet eine 60% Stelle nicht ausreicht. Bis vor Kurzem war die Stelle von Frau Natascha Lepp besetzt, die derzeit in Mutterschutz ist. Ihre Vertretung ist ab Dezember Frau Weishäupl. Wir würden gerne die Gelegenheit nutzen und Frau Weishäupl fest als zweite Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte des GVV einstellen, wenn Frau Lepp in 2020/21 aus der Elternzeit zurück in den Dienst kehrt. Dies ist auch der Wunsch von Frau Lepp, die dringend um Unterstützung bittet. Damit wäre auch eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung gegeben.

Aktuelles Beispiel ist, dass die Hochstammaktion im GVV Rauenberg dieses Jahr nicht stattfinden kann, da Frau Lepp im Mutterschutz ist und die neue Kollegin noch nicht im Amt.

Außerdem hatte der Rauenberger Gemeinderat zuletzt einen Antrag der Fraktion der GRÜNEN abgelehnt, in dessen Folge die Klimaschutzbeauftragte zu den Entscheidungsvorlagen eine kurze Einschätzung hätte abgeben sollen. Eine Begründung war unter anderem, dass die Klimaschutzbeauftragte bereits jetzt überlastet sei. Dem Gemeinderat in Rauenberg ist die Situation der Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten und der entsprechende Handlungsbedarf also durchaus bewusst.

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen stellt daher den Antrag 20.000€ p.a. in die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 des Rauenberger Haushaltes einzustellen, um die Kosten einer zweiten 60% Stelle als Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte:r anteilig im GVV tragen zu können. Eine Gegenfinanzierung wird während der Haushaltsberatungen von der Fraktion der GRÜNEN vorgestellt.

Manuel Steidel, für die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen, 14.11.2019